

PRÜFUNG 2021

HÖRVERSTEHEN (20 Punkte)

1. Hören Sie die Fragen und wählen Sie die richtige Antwort (a, b, c). Die Fragen und Antworten stehen nicht im Text.

Zum Beispiel:

Sie hören: *Wo befindet sich der Konferenzraum?*

Sie hören auch:

A) *Die Konferenzteilnehmer kommen gleich.*

B) *Hier im ersten Stock.*

C) *Ja, um 2 Uhr.*

Die richtige Antwort ist B.

Hören Sie jetzt und wählen Sie die richtige Antwort:

1. a) b) c)

2. a) b) c)

3. a) b) c)

4. a) b) c)

5. a) b) c)

2. Hören Sie und entscheiden Sie richtig oder falsch (R/F):

Wie verbringen die Leute Ihren Urlaub:

1. Allein mit dem Kanu auf Flüssen und Seen. R/F

2. Auf einem Kreuzfahrtschiff im Indischen Ozean. R/F

3. Mit dem Fahrrad auf dem Donau-Radweg von Passau nach Wien. R/F

4. Mit dem Orient-Express von London über Wien nach Venedig. R/F

5. Auf einem Campingplatz in Allgäu. R/F

Richtig: 1F; 2F; 3R; 4R; 5F

WORTFELD (10 Punkte)

3. Wählen Sie die richtige Antwort!

1. Ich mag Bergwanderungen, besonders, wenn der Weg steilgeht.

a) darunter

b) dahinten

c) daraus

d) hinauf

2. Damit eine Studie objektiv wird, muss man unterschiedliche

- a) Kriterien heranziehen b) das Schlusslicht bilden c) Kriterien liegen d) Ergebnisse veröffentlichen
3. Fernbeziehungen sind kompliziert, können aber auch
- a) Verantwortung übernehmen b) Vorteile haben c) Gedanken machen d) nichts bedeuten
4. Jemand, der auf keinen Fall schlechte Stimmung will, ist
- a) der Diskutierer b) der Eingeschnappte c) der Harmoniesüchtige d) der Kämpfer
5. Es ist langfristig keine gute Idee, Konflikten
- a) in Betracht zu ziehen b) aus dem Weg zu gehen c) Ärger zu machen d) vor Wut zu platzen
6. Wir haben letzten Monat Jetzt warten wir nur auf die Antwort.
- a) den Antrag gestellt b) den Vertrag gestellt c) die Lösung gesucht d) die Richtlinien gehalten
7. Er hat lange darüber nachgedacht und ich habe mir auch
- a) daran gewöhnt b) darüber geärgert c) den Kopf zerbrochen d) dasselbe verfolgt
8. Er hat keine Geheimnisse, er
- a) ist zufrieden b) zieht sich an einem Strang c) spielt mit offenen Karten d) ist dankbar
9. Sie möchte auf den Mount Everest steigen. Sie
- a) sucht eine neue Herausforderung b) findet einen Ausgleich c) hat Glück d) braucht Ruhe
10. Sie arbeiten seit langer Zeit freiwillig und sind.....
- a) extrem faul b) mit ganzem Herzen bei der Sache c) gesellig d) erschrocken

Richtig: 1d; 2a;3b;4c;5b;6a;7c;8c;9a;10b

GRAMMATIK (20 Punkte)

4. Wählen Sie die richtige Möglichkeit a, b, oder c.

1.

A: Wann öffnete Sarah ihr Restaurant ?

B: Nachdem sie den Kredit vor einigen Jahren

- a) aufnehmen hatte b) bekommen hatte c) bekam

2.

A: Hast du es schon gelesen?

B: Die Lebensqualität in Wien ist weltweit

- a) höher b) höher c) am höchsten

3.

A: Ich rege michdie hohen Preise auf. Und du?

B: Ich rege mich auchauf.

- a) über...darüber b) auf...darauf c) mit...damit

4.

A: Was sollen wir in dieser Situation machen?

B:einigen wir unsder Vertrag kommt nicht zustande.

- a) zwar...aber b) entweder..oder c) weder...noch

5.

A: Wie hast du dich im Ausland gefühlt?

B: Das erste Mal im Leben, war eine ganz neue Erfahrung für mich.

- a) allein zu sein b) allein sein c) allein bin

Richtig: 1b; 2c; 3a; 4b; 5a

5. Ergänzen Sie die Aussagen mit entsprechenden Wörtern in korrekter Form (in Klammern).

1.

A: Wissen Sie, in welchem Wirtschaftsbereich die Zahl der Erwerbstätigen in den letzten Jahren niedriger war ?

B: Die Zahl der Menschen, die im Handel arbeiten, in letzten Jahren um 7% (sinken).

2.

A: Warum besucht Herr Wagner diesen Kurs?

B: Er braucht ihn, zum von seinen Kenntnissen in Webdesign (erwerben).

3.

A: Was ist in Frankfurt Ihrer Meinung nach sehenswert?

B: 14. Beim Besuch der Bahnhofstraße können Sie die Schaufenster der Boutiquen sehen (belebt/elegant).

4.

A: Wer war in diesem Jahr für das Projekt verantwortlich?

B: Anna für das Projekt gesamte Verantwortung (übernehmen).

5.

A: Was willst du noch über die Lieferung wissen?

B: Bezüglich möchte ich mich noch nach dem Termin der Lieferung genauer erkundigen. (mein Schreiben)

Richtig: 1.ist...gesunken 2. zum Erwerb 3. belebten/eleganten 4. übernahm 5. meines Schreibens

SPRACHHANDLUNGEN (10 punkte)

I

1.A: Kommen Sie mit in mein Büro!, dass wir Zeit finden können, um über Ihre Zukunftspläne zu sprechen.

2. B: Danke, dass Sie sich Zeit für genommen haben, Frau Knoll.

3. A: Seit wann sind Sie bei uns? Wenn ich mich nicht irre, seit einem Jahr.

4. B: Ja,

5. A: Was erwarten Sie von mir?

6. B: . Ich möchte gern zum Fachkrankpfleger machen. Wäre das möglich?

5.A: Ja, natürlich.

a. die Fortbildung

b. das Gespräch

c. Es freut mich

d. beschäftigt

e. das stimmt

f. ich glaube

Richtig: 1c; 2b; 3d, 4e; 6a

II.

1.A: Kannst du mir deinen Rucksack leihen?

2.B: Wozu brauchst du ihn?

3. A: Ich möchte mit meinem Bruder in die Dolomiten fahren und dort einemachen.

4.B: Es klingt sehr interessant und ist ohne Zweifel sehr.....

5. A: Und du, was hast du vor? Wieder?

6. B: Nein, diesmal habe ich, eine Reise mit dem Orient-Express zu unternehmen.

7. A: Eine tolle Idee, solche Reise ist sehr

a. luxuriös

b. kostengünstig

c. ein Reiseführer

d. die Absicht

e. eine Kanutour

f. Hüttenwanderung

Richtig: 3f; 4b; 5e; 6d; 7a

LESEVERSTEHEN (10 Punkte)

7. Ordnen Sie passende Überschriften zu! Zwei sind zu viel

1. _____

Die Frankfurter Küche hat einiges zu bieten, viele Spezialitäten aus der Mainmetropole haben eine lange Tradition: Hier wird beispielsweise Wein aus Äpfeln und eigenen Rebengewächsen gekeltert, eine grüne Soße aus sieben Kräutern hergestellt und ein "königlicher", gold-schimmernder Kuchen gebacken.

(<https://frankfurt.de/>)

2. _____

Bewerbungsgespräche sind immer mit Nervosität, Unsicherheit und vielen Fragen verbunden. Gerade am Beginn deines Berufslebens sollen dir Checklisten und Bewerbungstipps bei der erfolgreichen Jobsuche helfen. Hier haben wir für dich Verhaltensregeln und Vorschläge zur richtigen Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen vorbereitet. Lies weiter, wenn du wissen willst, warum Augenkontakt wichtig ist und worauf du bei Körperhaltung und Outfitwahl Wert legen solltest.

(<https://www.suedtirolerjobs.it/>)

3. _____

Nichts von der Stange? Besondere Ecken, spezielle Wünsche? Einfach mal ein bisschen anders als die anderen? Kein Problem! Dann ist unsere Bulli-Tou „**Deine Freiheit**“ genau das Richtige für Euch. Ihr sagt uns was Ihr wollt, wie Ihr es wollt, wann Ihr es wollt, wie lange Ihr es wollt, und wohin Ihr wollt – und wir überlegen uns das passende Tour-Programm für Eure Wünsche!

Egal ,ob Junggesellenabschied, Mitarbeitererevent, romantische Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Film- oder Fotoaufnahmen oder ein Shuttle Service der besonderen Art.

4. _____

Aufgrund des Mangels kann ich das Produkt nicht benutzen und es steht funktionslos in meiner Wohnung. Als Verbraucher mache ich bitte um kostenfreie Reparatur, denn ich würde das Modell weiterhin gerne erwerben, aber die angebotenen Funktionen müssen sichergestellt sein.

Mein Anspruch auf Gewährleistung beinhaltet eine kostenfreie Abholung und Neulieferung. Bitte rufen Sie mich zwecks der Vereinbarung eines Termins dafür an. Im Falle einer Weigerung Ihrerseits würde ich mich gezwungen sehen, meinen Anspruch gerichtlich durchzusetzen.

Bitte bestätigen Sie mir schriftlich den Eingang meiner Reklamation. Vielen Dank.

(<https://www.recht-finanzen.de/>)

5. _____

Schule, Studium oder Ausbildung und das ein oder andere Praktikum – dann ist es endlich geschafft: Sie haben alles gelernt, was Sie brauchen. Diese ironische Darstellung stimmt natürlich ganz und gar nicht. Im Gegenteil: Wer sich daran hält, wird es im späteren Berufsleben schwer haben, sich durchzusetzen. **Lebenslanges Lernen** ist keine Urteil, sondern eine wichtige Einstellung, die große Chancen bringt. Nicht nur beruflich, sondern auch privat in der Persönlichkeitsentwicklung. Wir zeigen, warum lebenslanges Lernen so wichtig ist und welche guten Gründe es gibt, dass Sie nie aufhören, Ihr Wissen zu erweitern.

(<https://karrierebibel.de>)

- a. Lebenslanges Lernen: Warum Sie nie aufhören sollten
- b. Checkliste für erfolgreiche Bewerbungsgespräche
- c. Frankfurt kulinarisch
- d. Reklamation
- e. Freizeitangebot
- f. Vorstellungsgespräch
- g. Reise um die Welt

Richtig: 1c; 2b; 3e; 4d; 5a

8. Lesen Sie den Text und wählen Sie eine richtige Möglichkeit!

UND WOVOR HABEN SIE ANGST

Zehn Prozent der Deutschen sagen von sich, dass sie ängstlich sind. 28 Prozent geben an, dass sie ins Schwitzen kommen und keine Luft mehr kriegen, wenn sie Angst haben. Und mehr als jeder Dritte Deutsche (35 Prozent) hat Angst vor Spinnen, vor dem Fliegen oder in engen Räumen. Dies sind die Ergebnisse einer Umfrage für die Zeitung „Gesundes Leben“. Jeder Zehnte entwickelt mindestens einmal in seinem Leben eine Phobie - also eine übertriebene Angst vor bestimmten Situationen, Tieren oder Gegenständen, die eigentlich vollkommen ungefährlich sind. Aber, wie „Gesundes Leben“ in der aktuellen Ausgabe berichtet, es gibt auch gute Nachrichten: Keine andere psychische Störung kann man so erfolgreich behandeln wie Phobien. Am besten helfen Verhaltenstherapie und Hypnose. Bei der Verhaltenstherapie wird das Verhalten der Patienten in Angstsituationen analysiert. Sie müssen sich in Gedanken die Angstsituationen vorstellen. Auch die Ursache für die Ängste werden analysiert. Oft genügen 15 Sitzungen, um eine Phobie zu behandeln. In 80 Prozent der Fälle werden die Patienten mit Hilfe der Verhaltenstherapie von ihren Ängsten befreit. Für Manche Menschen sind schon die Gedankenspiele und Ursachenanalyse in der Verhaltenstherapie zu viel. Solchen Patienten ist die Hypnose bei einem seriösen Therapeuten zu empfehlen. Im Traumzustand fehlt es ihnen leichter, ihre Ängste zu bekämpfen. Bei beiden Therapieformen steht am Ende der „Direktkontakt“. Wer sich zum Beispiel fürchtet, in einem Fahrstuhl zu fahren, muss eines Tages wirklich hinein. Denn das sind sich die Therapeuten einig: Wer sich von einer Phobie befreien will, muss die Angst in Gefahrensituationen bekämpfen.

1. 10% der Deutschen sagen, dass sie

- a) mutig sind
- b) nie Angst haben
- c) Angst bekommen

2. 35% der Deutschen

- a) werden von ihren Ängsten befreit.
- b) lesen die Zeitung „Gesundes Leben“
- c) fürchten Spinnen und enge Räume oder haben Angst vor dem Fliegen

3. Der Direktkontakt

- a) ist nicht nötig, weil er nicht hilft.
- b) steht am Ende der Verhaltenstherapie
- c) ist ein Kontakt mit dem Fahrstuhl

4. Während der Verhaltenstherapie:

- a) stellen sich die Patienten die Angstsituation vor.
- b) sprechen sie mit dem Arzt.
- c) beantworten sie nur die Fragen.

5. Die Hypnose

- a) ist eine Therapie im Traumzustand.
- b) hilft nicht, sich von den Ängsten zu befreien.
- c) ist eine Phobie.

Richtig: 1c; 2c;3b;4a;5a

SPRECHEN

	Student A	Student B	
1.	Aufwärmung 1. Wie heißen Sie? 2. Kann ich Ihre Studienbuch-Nummer sehen? 3. Wie geht es Ihnen? 4. Welche Pläne haben Sie für heute Abend? 5. Können Sie mich gut hören und sehen?	Aufwärmung 1. Wie heißen Sie? 2. Kann ich Ihre Studienbuch-Nummer sehen? 3. Wie geht es Ihnen? 4. Welche Pläne haben Sie für heute Abend? 5. Können Sie mich gut hören und sehen?	3 Min. (1,5 Min pro Person)
2.	Wählen Sie sich ein Thema und sprechen Sie 2 Minuten dazu. Sie haben 1 Minute Zeit für die Vorbereitung, 1. Wie ist Ihre Lieblingsstadt? Sprechen Sie über Kulinarik, Kulturangebot, Verkehr und Sehenswürdigkeiten. 2. Erinnern Sie sich an den ersten Tag in einer neuen Arbeit oder an der Uni. Beschreiben Sie Ihre Eindrücke.	Wählen Sie sich ein Thema und sprechen Sie 2 Minuten dazu. Sie haben 1 Minute Zeit für die Vorbereitung, 1. Fernbeziehungen - besser als ihr Ruf. Äußern Sie sich dazu. 2. Warum wandern die Menschen aus? Nennen Sie einige Gründe.	6 Min.(3 Min. pro Person)
3.	Hören Sie aufmerksam die Aussage des Studenten B . Formulieren Sie zwei Fragen und diskutieren Sie.	Hören Sie aufmerksam die Aussage des Studenten A . Formulieren Sie zwei Fragen und diskutieren Sie.	4 Min. (2 Min. pro Person)